

05.10.2010

Protokoll der Sitzung des Bezirkselementar- Kindertageseinrichtungen

Termin: *Donnerstag, 02.09.2010*
Ort: *Bildungszentrum Steilshoop, Gropiusring*
Sitzungsleitung: *Angelika Bock*
Protokoll: *Tanja Reich*
Anwesende: *- siehe Teilnehmerliste -*

Tagesordnungspunkte

TOP 1

Klärung offener Punkte der letzten Sitzung und Beschluss des Protokolls vom 10. Juni 2010

Keine offenen Punkte – das Protokoll wurde einstimmig beschlossen

TOP 2

Berichte und Erfahrungsaustausch aus den Kitas des Bezirks

- Die „Allgemeinen Vertragsbestimmungen zum Betreuungsvertrag“ der Vereinigung Hamburger Kindertagesstätten GmbH haben sich geändert. Bei neuen Verträgen werden die geänderten Vertragsbestimmungen (Fassung vom 01.06.2010) wirksam. Wichtigste Veränderungen sind die Erhöhung der Schließungstage von bisher 4 auf bis zu 7 Tage pro Jahr und die Verlängerung der Kündigungsfrist von einem Monat auf zwei Monate (bis zum 3. Werktag eines Monats zum Ende des nächsten Monats).
 - Die Erhöhung der Schließungstage ist im Verhältnis zu anderen Kindertageseinrichtungen moderat.
 - Eltern könnten eventuell selbst eine „Notbetreuung“ während der Schließungstage organisieren – in Abstimmung mit der Kita-Leitung!
- Es wird erneut auf die Möglichkeit hingewiesen, dass gegen die Kombi-Bescheide bzw. gegen die Erhöhung des Elternbeitrages und des Essensgeldes Widerspruch eingelegt werden kann. Frist hierfür sind 4 Wochen nach Eingang des Bescheides – unabhängig vom Datum des Schreibens, da diese teilweise stark verspätet versandt wurden (ggfs. Umschlag mit Datumstempel aufbewahren). Zur Wahrung der Frist reicht eine kurze Mitteilung, Eine Begründung kann nachgereicht werden. Im Internet ist auf der LEA-Seite (www.lea-hamburg.de) eine Muster-Begründung zu finden (siehe hierzu auch TOP 3).

05.10.2010

- Die Bearbeitungsdauer für die Ausstellung von Kita-Gutscheinen hat sich teilweise erheblich verlängert (4 Monate und mehr). Der Grund hierfür sind viele neue Anträge, Neuberechnung der Elternbeiträge, Erhöhung des Essensgeldes und die Bearbeitung von Widersprüchen. In einigen Einrichtungen sind Kinder in der Betreuung, deren Eltern bisher noch keinen Kita-Gutschein haben oder nicht wissen, über wie viel Betreuungsstunden ihnen ein Gutschein ausgestellt wird.
 - Bei der Beantragung/Verlängerung der Kita-Gutscheine ist darauf zu achten, sich den Eingang der Antragsunterlagen kurz schriftlich bestätigen zu lassen.
 - Betroffene (wartende) Eltern, die bei den für sie zuständigen Sachbearbeiter nicht weiter kommen, sollten sich an den zuständigen Abteilungsleiter der Kindertagesbetreuung Wandsbek, Herrn Albert Fütterer (Tel. 42881-2620), seine Stellvertreterin Frau Angela Oehlert (Tel. 42881 - 2621) wenden. Falls dann noch immer keine zufrieden stellende Klärung herbeigeführt werden konnte, kann sich an die zuständige Fachbehörde der BSG, Herr Dr. Dirk Bange (Tel. 42863 - 2438) ewandt werden.
Auf diesem Wege erhält auch die Fachbehörde einen Überblick über die Rückstände und kann ggfs. veranlassen, dass die Bezirke entsprechende Unterstützung erhalten. Schließlich hat die Behörde durch die zusätzlichen Aufgaben (z.B. Erhöhung des Essensgeldes und der Höchstsätze) zu den Mehraufgaben der Bezirke beigetragen.
- in den vergangenen BEA- und LEA-Sitzungen wurden von Misständen in Einrichtungen eines bestimmten Trägers berichtet. Mit dem Betreiber wurden seitens der Behörde bereits Gespräche geführt. Die Resultate daraus waren für die betroffenen Eltern allerdings wenig erfreulich, da sich zeigte, dass die Möglichkeiten zur Abhilfe seitens der Behörde doch sehr eingeschränkt sind – z.B. werden Besuche immer angekündigt (es bleibt also immer Zeit um für „klar Schiff“ zu sorgen bevor die Mitarbeiter der Kita-Aufsicht erscheinen. Allerdings hat durch das Engagement der Eltern und das Einschalten des BEA / LEA auch der Dachverband reagiert und sein Handling im Umgang mit dem Aushändigen des Qualitäts-Zertifikates überdacht.

TOP 3

Bericht aus dem LEA (Landeseltern-) und aus dem Jugendhilfeausschuss

In den letzten Wochen fanden diverse Gespräche zwischen LEA-Vorstandsmitgliedern, Herrn Senator Wersich und Herrn Dr. Bange (Behörde für Soziales, Familie, Gesundheit und Verbraucherschutz) statt. Schwerpunkte:

“Kindertagesbetreuung in HH – weiterer Ausbau bis 2014“ -

Perspektiven der Weiterentwicklung

- Rechtsansprüche ab dem zweiten Lebensjahr vorzeitig (vor 2013) einführen
- Rechtsanspruch auf Eingliederungshilfe erweitern
- Platzvergabeverfahren kundenfreundlicher gestalten

Qualitätsentwicklung

- Verbesserung der Erzieher-Kind-Relation
- Sprachförderung verbessern, weiter ausbauen („mehr Gelder z. V. stellen)
- Qualifizierung der Fachkräfte
- Weiterentwicklung der Bildungsempfehlungen
- Einführung der Kita-Inspektion

05.10.2010

Elternbeiträge

- Kann-Kind-Regelung
- Geschwisterkind-Regelung beim Essensgeld

Schnittstellen zwischen Kita und Schule harmonisieren

verlässliche Betreuung Schulkinder einführen

Prioritäten, Maßnahmen in den Jahren 2011 und 2012, Absichtserklärung

- **Fazit:** Für eine Entscheidung des LEAs zur Annahme des Angebotes stand nur ein sehr kurzer Zeitraum zur Verfügung. Da dieses Angebot nur unter dem Vorbehalt ausreichender Haushaltsmittel vorgetragen wurde und reichlich wage formuliert wurde (z.B. es wäre wünschenswert, ...) ist dieses Angebot vom LEA abgelehnt worden.
- Bei einem Widerspruch zum Kombi-Bescheid hat dieser aufschiebende Wirkung. In diesem Zusammenhang könnte man den erhöhten Beitrag „unter Vorbehalt“ weiterzahlen oder man bezahlt den bisherigen Betrag ohne die Erhöhung. Inzwischen sind die Verhandlungen mit der Behörde abgeschlossen. Ergebnis: Die Behörde zahlt der Kita die Differenz zu dem neu festgelegten Betrag, bis der Widerspruch entschieden ist. Diese Vereinbarung gilt allerdings nur für die Kitas der Vereinigung Hamburger Kindertagesstätten. Es wird geraten, den einbehaltenen Betrag vorzuhalten, um ihn bei Abschluss des Widerspruchsverfahrens auch ggf. begleichen zu können.
- Am 25. August und am 22. oder 23. September fanden bzw. finden öffentliche Sitzungen der Bürgerschaft -des Familien/Jugend- und Kinderausschusses- statt. Thema soll bzw. war auch die Volkspetition. Protokolle liegen noch nicht vor.
- KIDS in die Clubs: für Kinder und Jugendliche aus einkommensschwachen Familien - kostenneutrale Umsetzung zusammen mit der Hamburger Sport-Jugend (Unterlagen dazu wurden im Vorfeld per Mail verteilt und können bei Bedarf noch einmal versandt werden, dann bitte bei Angelika Bock melden)
- die Hamburger Bildungsempfehlungen sollen überarbeitet werden - im November wird es dazu einen Workshop geben. Der LEA wurde eingeladen
- Termine, Termine, Termine...
 - 14.09.** Angelika Bock und Daniela Krumbügel-Fries werden für den BEA an der Podiumsdiskussion der Partei „Die LINKE“ teilnehmen - Veranstaltungsort: Steilshop/Fehlinghöhe 16/AGDAZ - Thema: Kita-Gebührenerhöhung, Vernetzung und Widerstand
 - 16.09.** um LEA-Sitzung
 - 17.09.** um 18 Uhr - Einladung zur Podiumsdiskussion der Partei „Die LINKE“ - Veranstaltungsort: AWO-Treff Wandsbek, Wörnestraße 38 - gleiches Thema wie am 14.09.
 - 25. und 26. September** Thema Herbst-Veranstaltung „Bildung von Anfang an“ - weitere Informationen folgen von Daniela Krumbügel-Fries, sobald sie vorliegen
- **25. Oktober konstituierende BEA-Sitzung**

05.10.2010

Die nächste Sitzung des BEA Wandsbek findet am 25.10. statt.

Da es sich um die konstituierende Sitzung handelt, ist diese Sitzung NICHT öffentlich, sondern nur für BEA-Delegierte bzw. deren StellvertreterInnen.

Zu allen anderen Sitzungen sind interessierte Eltern (und auch KITA-Mitarbeiter) herzlich eingeladen.

gez. Angelika Bock (Sitzungsleitung)

gez. Tanja Reich (Protokoll)

Nähere Informationen zu BEA und LEA finden sich auch im Internet unter www.bea-wandsbek.de bzw. www.lea-hamburg.de.